

Abgeschlossenes Projekt: Jahresstellen für Stammpersonal des Baugewerbes im Kanton Graubünden

Organisator: Amt für Industrie, Gewerbe und Arbeit Graubünden, Chur

Ansprechperson: Herr P. Schwendener, Amt für Industrie und Arbeit
Graubünden, Tel. 081/257 23 45

Durchführung: 01.12.1998 - 30.04.1999
01.12.1999 – 30.04.2000

Ziel dieses Pilotprojekts war die Erhaltung der Jahresstellen im Baugewerbe. Dadurch wurde einerseits dem wirtschaftlich bedingten Wegzug aus den Berggebieten entgegengewirkt und andererseits blieben der Baubranche erfahrene Berufsleute und damit deren Know-how erhalten.

Obwohl in den Wintermonaten nicht genügend Arbeit vorhanden war, sollte das Stammpersonal des Baugewerbes im Kanton Graubünden mit unbefristeten Verträgen angestellt werden. Um dies zu erreichen, bot man den Bauunternehmen die Möglichkeit, ihre fest angestellten Mitarbeitenden – anstatt sie zu entlassen – mit deren Einverständnis an Tourismusunternehmungen „auszuleihen“. In vielen Fällen war aber ein solcher Wechsel mit Lohneinbussen verbunden. Um den Anreiz für einen vorübergehenden Wechsel ins Tourismusumfeld zu erhöhen, wurden „ausgeliehene“ Arbeitnehmende arbeitslosenversicherungsrechtlich genau gleich behandelt wie jene Arbeitskräfte, die vor den schwachen Wintermonaten in die Arbeitslosigkeit übergetreten waren und in einem neuen Arbeitsverhältnis Zwischenverdienst geltend machten. Das „verliehene“ Stammpersonal kam demnach wie Zwischenverdiensttätige in den Genuss von Kompensationszahlungen der Arbeitslosenversicherung.

Kontakt im seco: dora.schilliger@seco.admin.ch